

STADT KITZINGEN



NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES STADTRATES - HAUSHALTSVERABSCHIEDUNG AM 02.03.2023

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 02.03.2023
Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 19:15 Uhr
Ort: Alte Synagoge

Anwesend:

Vorsitzender

Oberbürgermeister Stefan Güntner

CSU-Stadtratsfraktion

Stadträtin Nina Grötsch

Stadtrat Dr. Stephan Küntzer

Stadtrat Timo Markert

Stadtrat Andreas Moser

Stadtrat Thomas Rank

Stadträtin Gertrud Schwab

Stadträtin Sabrina Stemplowski

Stadträtin Hiltrud Stocker

FW-FBW-Stadtratsfraktion

2. Bürgermeister Manfred Freitag

Stadtrat Dr. Uwe Pfeiffle

Stadtrat Tobias Volk

Stadtrat Georg Wittmann

GRÜNE-Stadtratsfraktion

Stadträtin Dr. Gisela Kramer-Grünwald

Stadtrat Klaus Sanzenbacher

Stadträtin Andrea Schmidt

SPD-Stadtratsfraktion

Stadträtin Dr. Brigitte Endres-Paul

Stadtrat Klaus Heisel

Stadtrat Manfred Paul

ProKT-Stadtratsgruppe

Stadtrat Walter Vierrether

Stadtrat Dirk Wittmann

UsW-Stadtratsgruppe

Stadtrat Werner May

Stadtrat Siegfried Müller

KIK-Stadtratsgruppe

Stadtrat Klaus Christof
Stadtrat Wolfgang Popp
BP-Stadtratsgruppe
Stadtrat Uwe Hartmann
fraktionslos
Bürgermeisterin Astrid Glos
Ortssprecher
Ortssprecher Dieter Pfrenzinger
Schriftführerin
Angestellte Bettina Lode
Berichterstatter
Bauingenieur Oliver Graumann
Hauptamtsleiter Peter Grieb
Stadtkämmerin Elisa Müller
Rechtsdirektorin Susanne Schmöger

Entschuldigt:

GRÜNE-Stadtratsfraktion
Stadträtin Christa Büttner
ÖDP-Stadtratsgruppe
Stadtrat Jens Pauluhn
Stadträtin Bianca Tröge
fraktionslos
Stadtrat Lars Goldbach

Feststellung gemäß § 27 der Geschäftsordnung

Sämtliche Mitglieder des Stadtrates waren ordnungsgemäß geladen. Von den 31 Mitgliedern sind zu Beginn der Sitzung mehr als die Hälfte anwesend. Der Stadtrat ist somit beschlussfähig.

Es bestehen keine Einwände gegen die Tagesordnung.

1. Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 28.07.2022

beschlossen dafür 27 dagegen 0

2. Stellungnahmen zum Haushalt 2023

2.1. Stellungnahme von Herrn Oberbürgermeister Güntner

Oberbürgermeister Güntner bedankt sich beim den Mitgliedern des Stadtrats, welche mit Ihrer Zustimmung zum Haushalt die Verwaltung in die Lage versetzten, die Aufgaben zum Wohl der Bürgerinnen und Bürger in Kitzingen zu erfüllen.

Er bedankt sich außerdem für die konstruktive Zusammenarbeit und das Einreichen von Fragen und Stellungnahmen durch die Fraktionen im Vorfeld der Haushaltsberatungen. Dies habe nicht nur die Sitzungen deutlich verkürzt sondern auch den Sachgebieten erlaubt, umfassender und fundierter Stellung zu nehmen, als es im Zuge einer Sitzung möglich sei.

Er drückt der Kämmerei seine Anerkennung für deren kompetente und zügige Arbeit aus.

Jedoch wolle sich die Verwaltung Gedanken machen, wie der Stadtrat frühzeitig im Stadium der Erarbeitung des ersten Entwurfs der Haushaltsberatungen eingebunden werden könne.

Im Folgenden beleuchtet er wichtige Aufwendungen im Verwaltungshaushalt, welcher im Jahr 2023 über 68 Millionen EURO umfasse, genauer.

Schulen und Musikschule:	3,06 Mio. €
Kultur:	ca. 2,00 Mio. €
Soziale Einrichtungen:	6,30 Mio. €
Zuschüsse an Vereine:	ca. 200 Tsd. €

Diese oft wenig berücksichtigten Ausgaben dienen dazu, dass sich die Menschen in Kitzingen aus- und weiterbilden könnten, ein Freizeitangebot entstehe und die Stadt attraktiv sei.

Meist erfahre der Vermögenshaushalt, heuer in Höhe von ca. 26,00 Mio. €, mehr Aufmerksamkeit. Dieser beinhalte einige Großprojekte:

Kaiserstraße 17 Glasfaseranschluss, IT-Ausstattung	1,08 Mio. €
Haus für Jugend: und Familie, Kindergärten	3,50 Mio. €
Sporthallen:	3,60 Mio. €
Nordtangente und: Parkplatz Bleichwasen	2,00 Mio. €
Sanierung Freibad:	1,33 Mio. €
Erwerb Grundstücke:	3,50 Mio. €

Abschließend spricht er erneut dem Gremium, den Mitarbeitern der Verwaltung sowie alle BürgerInnen und Gewerbetreibenden in Kitzingen seinen Dank aus. Ohne deren Beitrag sei dies nicht zu leisten.

2.2. Stellungnahme der Fraktionen und Gruppen

2.2.1. Stellungnahme der Fraktion der CSU

Stadtrat Dr. Küntzer erinnert, dass bei den Haushaltsberatungen immer finanzielle Gesichtspunkte betrachtet werden. Aber Erneuerung, Renovierung von Immobilien und Erweiterung der Infrastruktur kämen den Bürgern zu gute. Daher sei richtig, das Geld zu investieren. Hierbei müsse man die Kapazitäten des Bauamts berücksichtigen und entsprechend terminieren. Maßnahmen wie die Umgestaltung der Innenstadt, die Sanierung der Alten Mainbrücke und der Neubau der Obdachlosenunterkunft seien teuer, aber es müsse der Gedanke überwiegen, Gutes zu tun.

Seine Fraktion begrüßt das Vorgehen, Fragen im Vorfeld an die Verwaltung zu richten um die Haushaltsberatungen schneller durchführen zu können. Er bedankt sich bei der Kämmererei für die gute Zusammenarbeit und die schnellen, kompetenten Antworten. Außerdem richtet er seinen Dank an das ganze Gremium, die Bürger und alle Gewerbetreibenden.

2.2.2. Stellungnahme der Fraktion der FW-FBW

Auf die Anlage zu dieser Ziffer der Niederschrift wird verwiesen.

2.2.3. Stellungnahme der Fraktion Bd. 90 / Die Grünen

Auf die Anlage zu dieser Ziffer der Niederschrift wird verwiesen.

2.2.4. Stellungnahme der Fraktion der SPD

Auf die Anlage zu dieser Ziffer der Niederschrift wird verwiesen.

2.2.5. Stellungnahme ProKT

Auf die Anlage zu dieser Ziffer der Niederschrift wird verwiesen.

2.2.6. Stellungnahme der UsW

Auf die Anlage zu dieser Ziffer der Niederschrift wird verwiesen.

2.2.7. Schreiben der KIK

Auf die Anlage zu dieser Ziffer der Niederschrift wird verwiesen.

2.2.8. Stellungnahme der Fraktion der BP

Auf die Anlage zu dieser Ziffer der Niederschrift wird verwiesen.

2.2.9. Stellungnahme Frau Glos

Auf die Anlage zu dieser Ziffer der Niederschrift wird verwiesen.

2.2.10 Stellungnahme Herr Goldbach

.

Auf die Anlage zu dieser Ziffer der Niederschrift wird verwiesen.

3. Verabschiedung des Haushalts 2023

3.1. Beschlussfassung über die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2023, das Investitionsprogramm 2022 – 2026, die Finanzplanung 2022 - 2026 sowie über den Sonderhaushaltsplan der Stiftung für Alten- und Pflegehilfe Vorlage: 2023/049

beschlossen dafür 25 dagegen 2

1. Vom Sachvortrag 2023/049 wird Kenntnis genommen.

2. Haushaltssatzung

Aufgrund Art. 63 ff der Gemeindeordnung, Art. 20 Abs. 3 Satz 3 des Bayerischen Stiftungsgesetzes und § 6 der Satzung der Stiftung für Alten- und Pflegehilfe Kitzingen erlässt die Große Kreisstadt Kitzingen folgende Haushaltssatzung:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2023 wird hiermit festgesetzt:

er schließt im	<u>Verwaltungshaushalt</u>	
	in den Einnahmen und Ausgaben mit	68.169.970 €
und im	<u>Vermögenshaushalt</u>	
	in den Einnahmen und Ausgaben mit	26.150.230 €
ab.		

Der Sonderhaushaltsplan der Stiftung für Alten- und Pflegehilfe Kitzingen für das Haushaltsjahr 2023 wird hiermit festgesetzt:

er schließt im	<u>Verwaltungshaushalt</u>	
	in den Einnahmen und Ausgaben mit	5.650 €
und im	<u>Vermögenshaushalt</u>	
	in den Einnahmen und Ausgaben mit	6.775 €
ab.		

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf 2.100.000 € festgesetzt.

Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen für den Sonderhaushaltsplan der Stiftung für Alten- und Pflegehilfe Kitzingen sind nicht vorgezogen.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt wird auf 15.804.100 € festgesetzt.

Im Sonderhaushaltsplan der Stiftung für Alten- und Pflegehilfe Kitzingen werden keine Verpflichtungsermächtigungen festgesetzt.

§ 4

Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. <u>Grundsteuer</u>	
a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (A)	315 v. H.
b) für die Grundstücke (B)	315 v. H.
2. <u>Gewerbesteuer</u>	360 v. H.

§ 5

1. Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 3.000.000 € festgesetzt.
2. Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Sonderhaushaltsplan der Stiftung für Alten- und Pflegehilfe Kitzingen werden nicht beansprucht.

§ 6

Diese Haushaltssatzung tritt am 01. Januar 2023 in Kraft.

3. Haushaltsplan

Der Stadtrat genehmigt für das Haushaltsjahr 2023 den Entwurf des Haushaltsplanes in der vorgelegten Fassung, bestehend aus:

- Gesamtplan
- Einzelpläne des Verwaltungs- und Vermögenshaushalts mit Deckungsvermerken und sonstigen Vollzugsbestimmungen
- Sammelnachweis Personalkosten
- Stellenplan für die Beamten und Arbeitnehmer

4. Finanzplan und Investitionsprogramm

Der Stadtrat genehmigt den Finanzplan 2022 bis 2026 mit folgenden Summen:

für 2022	81.464.981 €
für 2023	94.320.200 €
für 2024	88.621.160 €
für 2025	86.425.430 €
für 2026	84.694.470 €

und das der Finanzplanung zugrundeliegende Investitionsprogramm mit folgenden Summen:

für 2022	19.140.351 €
für 2023	26.150.230 €
für 2024	20.396.450 €
für 2025	15.446.330 €
für 2026	11.538.400 €

5. Sonderhaushaltsplan der Stiftung für Alten- und Pflegehilfe Kitzingen

Der Stadtrat genehmigt für das Haushaltsjahr 2023 den Entwurf des Sonderhaushalts der Stiftung für Alten- und Pflegehilfe Kitzingen in der vorgelegten Fassung mit folgenden Summen:

Verwaltungshaushalt	5.650 €
Vermögenshaushalt	6.775 €

4. Sonstiges

4.1. Ehrung Stadträtin Schmidt

Oberbürgermeister Güntner gratuliert Stadträtin Schmidt zu deren 60. Geburtstag und ehrt ihre langjährige Mitgliedschaft im Stadtrat.

4.2. Vandalismus am Wohnmobilstellplatz - Information Oberbürgermeister Güntner

Oberbürgermeister Güntner informiert über Schäden am Wohnmobilstellplatz in Höhe von 40.000,00 €. Man werde versuchen, diese umgehend zu beheben.

Oberbürgermeister Stefan Güntner schließt die öffentliche Sitzung um 19:15 Uhr.

Vorsitz

Schriftführung

Stefan Güntner
Oberbürgermeister

Bettina Lode
Angestellte